

5. Gesellschaftliche Gruppen, ihr Zusammenleben und ihre Konflikte in Deutschland und Österreich

1. Was sind soziale Konflikte?

Die Einteilung der Gesellschaft in Gruppen und die Untersuchung ihrer Konflikte ist Aufgabe der Soziologie. Die Soziologen vertreten unterschiedliche Forschungsansätze und kommen daher zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Auch im wirklichen Leben ist es unterschiedlich, was für den Einzelnen ein sozialer Konflikt ist und was nicht. Man kann sogar ganz bestreiten, dass es in den deutschsprachigen Ländern soziale Konflikte gibt, vor allem, wenn man sie mit den ärmeren Ländern vergleicht. Trotzdem werden einige Probleme in den Medien seit langem immer wieder öffentlich diskutiert. Weil man diese Probleme bisher nicht lösen konnte, kann man sie als **soziale Konflikte** betrachten. Die Menschen, die einander im Konflikt gegenüberstehen, nennen wir **gesellschaftliche Gruppen**. In Deutschland und Österreich sind die meisten sozialen Konflikte gleich. Sie bestimmen zum Teil auch die öffentliche Diskussion in der Schweiz. Die Wahl der Begriffe richtet sich immer nach der politischen Einstellung der Menschen, die sie gebrauchen. Hier sind besonders die Deutschen sehr genau.

Begriffe

Bezeichnungen gesellschaftlicher Gruppen			Bezeichnungen sozialer Konflikte		
<i>konservativ</i>	<i>neutral</i>	<i>politisch links</i>	<i>konservativ</i>	<i>neutral</i>	<i>politisch links</i>
die Senioren	die alten Menschen	die RentnerInnen		der demografische Wandel, die Überalterung der Gesellschaft	
	die Rechtsextremisten	die Nazis		der Rechtsextremismus	der Faschismus
die Ausländer	die Migranten	die BürgerInnen n.d.H.*	das Ausländerproblem	die Integrationsproblematik	die multikulturelle Gesellschaft
	die Männer u. Frauen		die Emanzipation	die Gleichstellung von M. und F.	die Diskriminierung von Frauen
die Drogensüchtigen	die Drogenabhängigen	die Junkies	das Drogenproblem	der Drogenmissbrauch	der Drogenkonsum

Mit der Verwendung der **neutralen Begriffe** kann man verhindern, einer bestimmten politischen Richtung zugeordnet zu werden. So kann man berufliche oder persönliche Nachteile vermeiden.

2. Formulierungshilfen

Aufgabe: Erkläre die sozialen Konflikte wie im Beispiel.

Erklärungen	Ursachen	Folgen
Es gibt immer mehr alte Menschen.	Die Religion, die Familie u.a. sind vielen Migranten wichtiger als die Gesellschaft.	Menschen aus anderen Ländern fürchten sich, wenn sie in Deutschland sind.
Rechtsextreme greifen immer wieder Ausländer an.	Der Frauenanteil ist in den führenden Positionen in der Wirtschaft und der Politik immer noch gering.	Die Kinder aus Migrantenfamilien haben schlechtere Bildungschancen als andere.
Viele Menschen missbrauchen Rauschgift, Alkohol und andere Drogen.	Es werden immer weniger Menschen geboren.	Viele Migranten sind arbeitslos.
Viele Migranten bemühen sich nicht ausreichend um die Integration.	Sie sind der Meinung, dass der Staat die Migranten bevorzugt.	Frauen verdienen im Durchschnitt weniger Geld als Männer.
Frauen sollen in der Arbeitswelt genauso erfolgreich sein wie Männer.	Manche Drogen machen sehr schnell abhängig.	Die Drogensüchtigen werden krank und sterben früher als andere.
	Die Menschen leben dank der modernen Medizin immer länger.	Es kommt zur Beschaffungskriminalität, weil manche Drogen sehr teuer sind.
	Die Rechtsextremen glauben, dass die Migranten den Einheimischen die Arbeitsplätze wegnehmen.	Der Staat hat immer weniger Geld für die jüngeren Generationen.
	Manche glauben, dass die Drogen ihnen helfen, ihre Probleme zu vergessen.	Viele Jugendliche haben Angst vor der Zukunft.
		Manche Migranten glauben, dass viele Deutsche Nazis sind.

* BürgerInnen n.d.H. – Männer und Frauen nichtdeutscher Herkunftssprache

Beispiel:

Die Gleichstellung von Männern und Frauen bedeutet, dass Frauen in der Arbeitswelt genauso erfolgreich sein sollen wie Männer, weil der Frauenanteil in den führenden Positionen in der Wirtschaft und der Politik immer noch gering ist. Das hat zur Folge, dass Frauen im Durchschnitt weniger Geld verdienen als Männer.

3. Übung



Aufgabe: Sprich über die sozialen Konflikte wie im Beispiel.

- Was zeigt das Bild ?
 - Welchen sozialen Konflikt spricht das Bild an?
 - Was bedeutet dieser Begriff?
 - Was sind die Ursachen des Konflikts?
 - Was sind die Folgen des Konflikts?
- ▶ Das Bild Nummer ... zeigt ...
 - ▶ Meiner Meinung nach spricht dieses Bild ... an.
 - ▶ ... bedeutet, dass ...
 - ▶ ... , weil ...
 - ▶ Das hat zur Folge, dass ... / Deswegen .../ Außerdem ...

Beispiel:

Das Bild Nummer 1 zeigt zwei junge Männer, die Bier trinken. Sie sitzen vielleicht im Park auf einer Bank. Meiner Meinung nach spricht dieses Bild den Drogenmissbrauch an. Drogenmissbrauch bedeutet, dass viele Menschen Rauschgift, Alkohol und andere Drogen missbrauchen, weil sie glauben, dass die Drogen ihnen helfen, ihre Probleme zu vergessen. Manche Drogen machen sehr schnell abhängig. Das hat zur Folge, dass die Drogensüchtigen krank werden und früher sterben als andere. Es kommt zur Beschaffungskriminalität, weil manche Drogen sehr teuer sind.